

INHALTSVERZEICHNIS

Vorbemerkungen	9
EINLEITUNG	13
Was ist Metaphysik?	13
Geschichte des Begriffs „Metaphysik“	13
Antike	13
Mittelalter	15
Neuzeit	17
Nach Kant	19
Definition von Metaphysik und Erläuterung derselben	20
Wirklichkeit in ihrer Gesamtheit – Das Worum der meta- physischen Fragen	22
Das Entstehen der metaphysischen Fragen in der persönlichen Existenz und in der Wissenschaft	23
Die Wissenschaftlichkeit von Metaphysik	29
Die Bedingung der Möglichkeit von metaphysischen Fragen.....	33
Die Kritik an der Metaphysik – Eine Typologie	36
Die wichtigsten Positionen	36
Die humanistisch-skeptische Position	37
Die aufklärerisch-naturwissenschaftliche Position	38
Die erkenntniskritische Position	39
Die existentialistisch-lebensphilosophische Position	40
Die marxistisch-neomarxistische Position bzw. die Position der Frankfurter Schule.....	41
Die neopositivistisch-sprachphilosophische Position	43
Die seinsphilosophische Position	44
Auseinandersetzung mit diesen Positionen	46
Die Fragwürdigkeit von Verallgemeinerungen	47
Das berechtigte Interesse der Metaphysik	47
Diskussionswürdige Prämissen	49
Die geschichtliche Relativität von Kritik	54
Anmerkung zu Heidegger	57
DIE KLASSISCHE METAPHYSIK	62
Die Entstehung der metaphysischen Frage	63
Das vorsokratische Denken	63
Gesamtheit und Ursprung der Wirklichkeit.....	63
Gesamtheit und Ordnung.....	64

Die weiterführenden Probleme	66
Die Alternative.....	66
Offene Fragen	68
Das Problem von Einheit und Vielheit.....	69
Das platonische Modell.....	69
Ursprungsfrage und Ideenlehre	69
Die „Ungeschriebene Lehre“.....	72
Die Idee des Guten	75
Metaphysik als dialektischeWissenschaft	77
Das aristotelische Modell	79
Das Verhältnis zum platonischen Modell	79
Kategorienlehre	82
Präzisierungen	85
Die Antwort auf die Frage der Metaphysik –	
Die Bewegungslehre	86
πρὸς ἕν- Relation und Analogie	89
Die Annahme eines göttlich Wirklichen	90
Der Neuplatonismus	92
Die philosophische Entdeckung der Transzendenz	93
Die Emanationslehre	95
Die Hypostasen	97
Die Stufen der Hierarchie im Einzelnen.....	99
Philosophie der Schöpfung	104
Die Veränderung der Metaphysik durch das Christentum.....	104
Der personale Gott.....	105
Der Mensch als Abbild Gottes.....	107
Entdeckung der Weltgeschichte.....	110
Die Folgen für die Metaphysik	113
Metaphysik der Innerlichkeit – Aurelius Augustinus	117
Grundsätzliche Charakteristik seines Denkens	117
Der Weg nach innen.....	120
Das Finden Gottes	122
Die Antwort auf die Frage der Metaphysik	125
Der ontologische Gottesbeweis – Anselm von Canterbury.....	127
Metaphysik des Seienden – Thomas von Aquin	131
Die Aufwertung des Kreatürlichen	131
Das Sein (<i>esse commune</i>)	133
Das Wesen (<i>essentia</i>).....	137
Das Sein und Gott	140
Übernahme der aristotelischen Ontologie	142
Analogia entis	146
Die Transzendentalien	147
Die Antwort auf die Frage der Metaphysik	150
Ausgang des Mittelalters – Übergang zur Neuzeit	151

Der Universalienstreit	152
Nikolaus von Kues.....	157
DIE NEUZEITLICHE METAPHYSIK.....	164
Der erkenntnistheoretische Ansatz	167
Die Neubegründung der Metaphysik durch René Descartes	167
Die Wirklichkeit als Vorstellung (idea)	168
Je pense, donc je suis	170
Die Funktion der Idee Gottes.....	172
Die Antwort auf die Frage der Metaphysik	176
Die Alternative nach Descartes	178
Die absolutistische Position	181
Der Substanzmonismus Spinozas	181
Die Gott-Sustanz	181
Die Wirklichkeit als Modus der Substanz	183
Die Monadenlehre von Leibniz.....	186
Erweiterung des Rationalitätsprinzips	187
Die beste aller möglichen Welten	190
Monadologie	193
Die Antwort auf die Frage der Metaphysik	197
Die Freiheitsphilosophie des Deutschen Idealismus	198
Selbstbewußtsein in der „Kritik der reinen Vernunft“	200
Freiheit als Autonomie in Kants Moralphilosophie.....	203
Der Ausgangspunkt des Idealismus	205
Intellektuelle Anschauung	208
Ekstase und geschichtliches Denken	213
Die Struktur des Absoluten	215
Die Notwendigkeit des Endlichen	218
Zwischenpositionen.....	222
Der blinde Drang nach Leben – Schopenhauer.....	223
Der Wille zur Macht – Nietzsche	228
Diese Welt ist der Wille zur Macht – und nichts außerdem!	228
Das Metaphysische an Nietzsches Theorie	235
Die skeptische Position	239
Der Empirismus David Humes	239
Metaphysik als natürlicher Glaube	239
Empiristische Erkenntnistheorie	241
Kritik an den metaphysischen Prinzipien	243
Kants Kritik der reinen Vernunft	248
Das Verständnis von Metaphysik	249
Die Erkenntnisse a priori	252

Die Grenze der menschlichen Erkenntnis	256
Die Kritik der Gottesbeweise	259
Die Ideen der reinen Vernunft	263
Die Postulate der praktischen Vernunft	267
Zusammenfassung und Folgerung für die Metaphysik	271
Erweiterungen und Überwindungen der Kantschen	
Transzendentalphilosophie	273
Existenz	276
Geschichte	281
Gesellschaft	286
Sprache	292
Materie	299
Evolution	305
Das Unbewußte	307
System	312
SYSTEMATISCHER ENTWURF	321
Pars negativa – Die Unmöglichkeit von Metaphysik	323
Systemtheoretischer Ansatz.....	323
Partikularität der Ausgangspunkte und Universalität der	
Bedeutung metaphysischer Fragen	323
Ganzheit der Wirklichkeit und System	328
Multidimensionalität der Systeme und Vielgestaltigkeit	
der Vernunft	330
Die grundsätzliche Relativität jedes wirklichkeitsrelevanten	
Systems	335
Pars positiva – Die bedingte Möglichkeit von Metaphysik ..	342
Metaphysische Hypothesen und Postulate	342
Definitionen und Erläuterungen	342
Zwei Beispiele	345
Wissenschaftliche Verifikation und Falsifikation	349
Verallgemeinerung durch Kommunikation	351
Das Grundparadox der Erkenntnis	354
Quaestio disputata über die Wahr-Nehmung.....	357
Problem und Terminologie	357
Charakteristika der Wahr-Nehmung	360
Vier Theorien der Wahr-Nehmung	364
Abschließende, weiterführende Fragen	374
Abkürzungsverzeichnis mit Zitationsnachweisen	377
Weiterführende Literatur	382
Personen- und Sachregister	387